

12.12.2023 - 16:54 Uhr

Besetzte palästinensische Gebiete - Israel: 12'000 Bomben auf Gaza abgeworfen

Genf (ots) -

Handicap International hat einen Bericht über die Auswirkungen des Einsatzes von Explosivwaffen im Gazastreifen veröffentlicht. Seit dem 7. Oktober wurden mehr als 12'000 Bomben mit einem Gewicht zwischen 150 und 1000 Kilogramm abgeworfen. Handicap International ruft zu einem sofortigen und dauerhaften Waffenstillstand auf.

Hinweis an die Redaktion:

- Interviews mit Federico Dessi, Verantwortlicher von Handicap International für den Nahen Osten, mit Sitz in Amman (Französisch und Englisch) und Danila Zizi, Verantwortliche von Handicap International für die Palästinensischen Gebiete (Englisch) möglich.
- Download des Berichts "[Blast Impacts: Looking into the Consequences of Explosive Weapons in Gaza](#)"

"Die Zerstörung oder Beschädigung von lebenswichtiger Infrastruktur wie Spitälern oder Schulen hat langfristige Folgen, da diese grundlegenden Dienstleistungen auch nach Beendigung der Gewalt für lange Zeit nicht zur Verfügung stehen werden. Bombardierungen und Beschuss verseuchen Gebiete mit Blindgängern. Viele dieser Bomben, Raketen etc. explodieren nicht wie geplant und bleiben scharf. Dies erfordert langwierige und komplexe Minenräumaktionen, damit die Menschen sicher in ihre Häuser zurückkehren oder die betroffenen Gebäude wieder aufgebaut werden können", erklärt Danila Zizi, Verantwortliche von Handicap International für die Palästinensischen Gebiete.

Tausende Schwerverletzte, zahlreiche Amputationen

Im Bericht "[Blast Impacts: Looking into the Consequences of Explosive Weapons in Gaza](#)", heisst es, dass die vielen Schwerverletzten dringend behandelt werden müssen. Viele haben Beine oder Arme verloren, haben Quetschungen oder Schusswunden. Auch Nervenschäden und Rückenmarksverletzungen sind bei Bombenopfern häufig. Alle diese Menschen werden ihr Leben lang mit Schmerzen, Versteifungen und psychischen Traumata zu kämpfen haben. Viele von ihnen werden unter dauerhaften oder vorübergehenden körperlichen Behinderungen leiden. Der fehlende Zugang zu medizinischer Versorgung und humanitärer Hilfe verschärft diese Probleme zusätzlich.

Handicap International fordert ein Ende des Einsatzes von Explosivwaffen in Wohngebieten

Handicap International ruft alle Konfliktparteien dazu auf, den Einsatz von Explosivwaffen in Wohngebieten zu unterlassen. Die Organisation unterstützt auch #CeasefireNow, den Aufruf zu einem dauerhaften Waffenstillstand im Gazastreifen und in Israel, um eine humanitäre Katastrophe und den Verlust weiterer unschuldiger Menschenleben zu verhindern und sicherzustellen, dass humanitäre Hilfe schnell und sicher geleistet werden kann.

Pressekontakt:

Pauline Wilhelm
p.wilhelm@hi.org
022 710 93 36
handicap-international.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100052779/100914403> abgerufen werden.